

Projekt-Ergebnis »ist viel wert«

Elf Schüler bekamen »School goes Business«-Zertifikate / Doppeltes Förderbudget

Offenburg (djb). Firmen wie Schüler feierten den Abschluss des Projekts »School goes Business« in der Freien Waldorfschule. Was die elf Schüler bei ihren zwei bis drei Praktika erlebt, was sie gelernt und umgesetzt haben, all das ist in dicke Arbeitsprotokolle eingeflossen. Bei der Übergabe der Zertifikate, die sie im Beisein von Schirmherr Volker Schebesta, CDU-Landtagsabgeordneter, überreicht bekamen, konnten Interessierte Einblicke in die vielfältigen Praktika-Erfahrungen der 16-Jährigen gewinnen.

Bereits zum zweiten Mal hatte der Nachbarschaftskreis Gewerbegebiet Rammersweier zu diesem schulbegleitenden Projekt unter dem Motto »School goes Business« eingeladen und so die Möglichkeit eröffnet, über ein Vierteljahr

lang verschiedene Berufsfelder der elf beteiligten Betriebe in der Praxis kennenzulernen. Die Arbeitseinsätze reichten dabei von der Winzergenossenschaft über die Diakonie sowie Handwerksbetriebe bis zum Grafikwesen und der Organisation von Kulturveranstaltungen. »Was ihr hier in Händen haltet, zeigt ihr bei eurer ersten Bewerbung vor. Das ist viel wert«, so Werner Mäurer, Hiwin-Geschäftsführer und einer der Projekt-Initiatoren, beim Aushändigen der »Zeugnisse«. Er unterstrich die besondere Motivation der Waldorf-Schüler, die »diese anspruchsvolle Sache so engagiert durchgezogen haben.« Lob für die Absolventen gab es auch von Ulrich Lang von der Arbeitsagentur Offenburg. Er betonte, »dass sich durch derartige berufsorientierte Pro-

gramme in vielen Fällen die Leistungen der Schüler sich deutlich verbessern.« Nach Angaben des Bereichsleiters unterstützt seine Agentur alleine 23 solcher berufsorientierter Projekte mit einer jährlichen Fördersumme von rund 600000 Euro im Ortenaukreis, darunter über 16000 Euro für das Rammersweierer Modell. Im nächsten Jahr wird dafür das Förderbudget verdoppelt, so die Zusage Langs.

Mehr ansässige Firmen

Schon jetzt liegen Bewerbungen von zwei weiteren Offenburger Schulen bei Wolfgang Zimmermann, Sprecher des 2003 gegründeten Nachbarschaftskreises, für eine Teilnahme vor. Weitere ansässige Firmen sollen 2010 mit ins Boot geholt werden, so der Tenor bei den Verantwortlichen.



Bei der Übergabe der Zertifikate (von links): Metin Talan, Marcel Stöhr, Pablo Rodas, Julian Helzmann, Julian Bott, Jan Rieger-Trautmann, Hannes Lichtenauer und Konstanze Blöcher, Manuela Fuchs, Laura Karrie und Elisabeth Kunz. Es gratulierten (von links): Werner Mäurer (Firma Hiwin), Ulrich Lang (Arbeitsagentur), Wolfgang Zimmermann (Grafikteam) und Schirmherr Volker Schebesta, CDU-Landtagsabgeordneter.

Foto: Daniel J Basler